Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

Item die Fischer so zu zeitten zu den Vischbeschawern verordent werden sollen kainerlay Thunnen Häring oder annder gesaltzen Vischs ausserhalb beysein der Vnnderkheuffl nit aufschlahen, sonnder damit wartten, biss die Vnnderkheuffl vnnd annder beschawer, beyeinannder sein

Dieweil auch, als wir bericht sein, ain sonndre Ordnung der Lederbeschaw halben, bey seiner fürstlichen gnaden Stat Saltzburg sein sol, Ist seiner fürstlichen gnaden will vnnd maynung daz dieselb Ordnung also vestigkleichen gehalten werde,

Beschaw der Mass, Elln, vnd Gewicht,

Dieweil auch an allen Orten, do man Statliche Pollicey vnnd Ordnung haltet, sonnderlich mit der Mass, Elln, vnnd Gewicht, damit der falsch darinnen gebürlich fürkhomen vnnd ausgereütt, fleyssig aufmerckhen vnnd aufsehen, auch gegen den Verbrechern gebürliche Straff gebraucht wirdet. Demnach so Ordnet vnnd Setzet der offtgemelt vnnser genedigister Herr von Saltzburg vnnd verschaffet, daz nu hinfüran seiner fürstlichen gnaden Statrichter vnnd

67

Burgermaister, mitsambt zwayen des Rats, die sy darzue erkhiesen, yetzo auch beldist vnnd nachvolgund all Jar ain mall zu ainer zeit Irem gefallig, alle Gewicht, Elln vnnd mass, wie die namen haben, bey allen vnnd yeden seiner fürstlichen gnaden Burgern vnnd Inwonern, alhie zu Saltzburg, vnnd sonnderlich bey den kramern, Wirtten Khauffleütten, vnnd anndern, die Gewerb vnnd handtierung treiben, vnnd solh Gewicht, Elln vnnd Mass täglich brauchen, vnnd die Pfennbert daran verkhauffen, mit vleis besichten, vnnd nach dem Gewicht Elln vnnd Mass, in seiner fürstlichen gnaden Camer abfächten, vnnd mit dem Gemainen Statmarch bezaichen. Vnd bey welhem sy solh Gewicht, Elln vnnd Mass vngerecht oder vnbezaichent funden der sol darumben zu straff fünf pfunt vnd Dreissig pfening, verfallen sein Vnd wo ainer zum anndern mall, mit solhem Valsch betretten wurde. Sol er zehen pfunt vnd vier schilling pfening zu straff, verfallen sein. Vnd von disen straffen halber taill seiner fürstlichen gnaden Statrichter vnd der halb annder taill Gemainer seiner fürstlichen gnaden Statpringern. Welhe straffen sein